

# Protokoll der Fachschaftsratssitzung Nr. 88

17.03.2009

- **Anwesende:** Jan Beisenkamp, Jens Betz, Elisabeth Böhmer, Mark Brockmann, Andreas Ebert, Daniel Fuchs, Michael Gajda, Markus Künne, Dino Kussy, Ramin Roham-Pour, Felix Schäfer, Manuel Sträßer, Henning Timm
- **Verspätet:** Dennis Spyra
- **Gäste:**
- **Sitzungsleiter:** Daniel Fuchs
- **Protokollant:** Markus Künne

## Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll
2. Post / Mails
3. Berichte
4. Lötzinn an die Elektronik-AG
5. Admins
6. Unangemeldete Party auf dem Fachschaftsflur
7. Bericht an die VeSt
8. Exkurs
9. Sonstiges

## 1. Protokoll

- Protokoll vom 03.03.2009: keine Beanstandungen

## 2. Post / Mails

- BiWi-Bericht (Bildung und Wissenschaft)
- Kopie der Abschiedskarte für Thomas Jansen
- Weitere Teile des Modulhandbuchs
- Einladung zur FSRK am 11.03.2009
- Anfrage wegen Berichten zur Verwendung der Studienbeiträgen (siehe auch TOP)
- Rücktritt des ASTA-Sprechers
- Erfahrungsanfrage zu Horbach
- SAP-Zertifizierung für Studenten

*Ankünfte: Dennis Spyra*

## 3. Berichte

- Nachfrage zu Lost&Found-Weiterleitung läuft. Wir könnten die Gegenstände an die Fundstelle der TU weiterleiten, dort würden sie bei Nichtabholung dann ein Jahr gelagert und anschließend vernichtet. Ob es möglich wäre, diese Gegenstände nach dem Jahr zurückzuerhalten und frei für die Fachschaft zu nutzen, soll noch ermittelt werden
- Die Pizza-Party (von Sun ausgerichtet) ist in Planung
- FSRK:
  - Das akademische Auslandsamt will einen "Preis für die internationale Fachschaft" vergeben.
  - Der Studiengang Logistik wird in eine eigene Fakultät überführt
  - Die Fachschaft Bauwesen richtet zeitgleich zur KIF eine BuFaTa (Bundesfachschafentagung) aus (ähnlich der KIF) und stößt dabei im Bereich "Unterbringung der Leute" auf ähnliche Probleme wie wir. Sie hat nun von der Stadt Dortmund eine Turnhalle (in Eichlinghofen) organisieren müssen. Die FSRK ist der Ansicht, dass es nicht akzeptabel ist, bei solchen Veranstaltungen immer gegen Widerstand der TU ankämpfen zu müssen und will an die Verwaltung herantreten, um da etwas zu regeln. Eine solche Regelung würde aber wahrscheinlich nicht mehr rechtzeitig vorliegen, um das Problem der TU-Turnhalle zur KIF zu lösen
  - Es soll ein neues Hörsaalgebäude gebaut werden. Geplant sind dabei zwei Hörsäle in der Größe von HG2 / HS1 sowie mehrere Seminarräume. Die FSRK will beantragen, dass auch studentische Lernräume dabei entstehen

- EF61 soll als Studentensekretariat "neu gemacht" werden. Der Bericht kann aber auch so verstanden werden, dass lediglich das alte Gebäude "aufgehübscht" wird - insbesondere in Bezug auf den Innenhof
- Die "Nacht der Beratung" soll erneut stattfinden, diesmal allerdings in der Bibliothek. Bei der Nachfrage, ob die Party-AG das Catering übernimmt, kam ein wenig Verwirrung auf; die Zusage sei schon längst gemacht worden
- Es gibt einige Fachschaften, deren Satzung der Fachschaftsrahmenordnung nicht entsprechen oder teilweise widersprechen. Daher sollen alle Fachschaften ihre Ordnung beim StuPa einreichen. Sollten dabei Missstände auftreten, werden die betreffenden Fachschaften zu einem Workshop und zur Verbesserung "gezwungen". Schlimmstenfalls soll mit Einhaltung der Bewirtschaftungsmittel gedroht werden. Die Fachschaft Informatik sei in der Hinsicht wohl Vorzeigefachschaft, es sind also eher weniger Probleme zu erwarten. Dennoch gibt es mindestens einen Punkt in der aktuellen Satzung, der der Rahmenordnung widerspricht
- Dies wirkt sich auch auf den Bereich Studiengebührenbefreiung aus. Hier gibt es ein neues, einheitliches Verfahren. Beispielsweise gibt es eine Vorlage für das FVV-Protokoll, bei Wahlen muss insbesondere aufgeführt werden, wer gewählt wurde. Das Protokoll muss sowohl beim Asta als auch beim StuPa vorgelegt werden. Diese Maßnahme ist nötig geworden, da die Studiengebührenbefreiung bei einigen Fachschaften "sehr schief läuft". Es gab Beispiele, bei denen nicht alle Mitglieder des FSRs befreit wurden, weil sie bei den anderen Mitgliedern unbeliebt waren
- Es soll ein Finanztutorium für die Fachschaften angeboten werden. Dieses soll nicht verpflichtend sein
- Die TU will sich bei "Exzellenz in der Lehre" bewerben. Die FSRK unterstützt diese Bewerbung, hat aber Bedenken bezüglich der Finanzen von Projekten, die im Rahmen der Bewerbung vorgeschlagen werden, aber eventuell später auch bei Ablehnung über Studiengebühren finanziert werden könnten
- Es wird ein Lehramtsworkshop angeboten (17.-19. April)
- Es existiert ein offizielles Maximum für die Anzahl der Studierenden im Fachschaftsrat: Dreißig Personen. Es besteht die Frage: Was passiert, wenn mehr Leute gewählt werden? Nur dreißig Studierende können von den Studiengebühren befreit werden, es gibt hier den Vorschlag, weitere "intern zu klären"

#### **4. Lötzinn an die Elektronik-AG**

Daniel Fuchs hat Lötzinn für die E-AG eingekauft, da das alte (etwa 2002 eingekauft) in baldiger Zukunft leer ist. Die Kosten von 14,95 Euro möchte er erstattet haben.

Finanzabstimmung: „Der FSR erstattet Daniel Fuchs für die E-AG 14,95 Euro für Lötzinn.“

Das Ergebnis lautet 14 / 0 / 0 (Ja / Nein / Enthaltung).

Somit erstattet der FSR das Geld.

#### **5. Admins**

Die Admins planen, Rechner der Sorte "EEE-PC-Box" als Arbeitsrechner für das Büro anzuschaffen. Preislich liegen diese bei etwa 300 Euro pro Stück (wobei Versand plus Zubehör wie Eingabegeräte noch nicht komplett inbegriffen sind). Felix beantragt "bis zu 700 Euro" für die Anschaffung dieser Rechner für das Büro.

Als Vorteil für diese Rechner werden genannt: sehr leise und können am Monitor befestigt werden (somit platzsparend). Die Leistung sollte für Fachschaftsarbeiten ausreichen; es ist eh geplant, sie als Thin-Clients zu verwenden, womit die Hauptrechenlast auf dem Server „Octopussy“ liegen würde.

Finanzabstimmung: „Der FSR stellt den Admins bis zu 700 Euro für den Einkauf von zwei Rechnern und Accessoires zur Verfügung.“

Das Ergebnis lautet 14 / 0 / 0 (Ja / Nein / Enthaltung).

Somit stellt der FSR das Geld.

#### **6. Unangemeldete Party auf dem Fachschaftsflur**

Letzte Woche Montagabend haben erneut Studis auf dem Fachschaftsflur gefeiert, diesmal im CZI. Diese Party lief recht gesittet ab, daher wurde an dem Abend auf weitere Aktionen verzichtet. Leider wurde jedoch der Müll nicht komplett entsorgt (Flaschen im Mülleimer und um den Mülleimer herum).

Meinung: Das sei keine große Verschmutzung, Entsorgung im Mülleimer sei keine Problematik. Allerdings: Wenn der Mülleimer voll ist, sollte man nicht weiteren Müll danebenstellen, sondern draußen entsorgen oder besser mitnehmen.

Eine Nachfrage bei der FSRK ergab eine einstimmige Meinung bezüglich der Vorgehensweise von FSRlern: Wenn die Party "zu bunt" wirkt, sollte man sie beim Pförtner melden. Diese haben dann auch die Befugnis, Leute des Gebäudes zu verweisen. Partys von Fremdpersonen seien auch nur sehr bedingt die Verantwortung von FSRlern.

Anmerkung: Das vom Dekanat angekündigte Alkoholverbot (für Poolräume und PG-Räume) ist bisher nicht veröffentlicht. Es wird jedoch als sehr sinnvoll betrachtet.

Ohnehin gibt es von Seiten der IRB ein allgemeines Ess- und Trinkverbot in den Poolräumen. Dieses wurde bisher jedoch nicht konsequent durchgesetzt. Es gibt Bedenken gegen ein grundsätzliches Party- und Alkoholverbot auf dem kompletten Fachschaftsflur (auch CZI). Dies liegt zudem auch daran, dass solche Veranstaltungen des Öfteren auch von FSRlern ausgehen und absolut problemlos ablaufen.

Konsens: Wenn solche Veranstaltungen ruhig und gesittet bleiben, müssen wir da nichts gegen unternehmen.

Meinung: Wir sind scheinbar etwas übersensibilisiert. Wenn die Probleme bei der Weihnachtsfeier und die Party im Rechnerpool nicht vor kurzem gewesen wären, würden wir uns über die Party im CZI gar nicht erst unterhalten.

Idee: Man könnte kleine Flyer mit wichtigen Informationen erstellen, die man als FSRlern den Leuten in die Hand drücken kann, die auf dem Flur eine Party abhalten wollen.

## **7. Bericht an die VeSt**

- Günter Krüger wünschte per Mail einen Bericht über die Veränderungen, die die Fachschaft aus Mitteln der Studiengebühren vorgenommen haben. Dies betrifft den neuen Fachschaftsserver Octopussy.
- Dabei ist erwähnenswert: Was hat sich verändert und was hat sich mit den Veränderungen verbessert?
- Felix und Ramin wollen Daten sammeln, um Vergleiche in den Bericht einbauen zu können.
- Es ist zu prüfen, ob die Anschaffung des Servers überhaupt in dem angefragten Zeitrahmen (in und nach Sommersemester 2008) liegt.
- So oder so wäre es aber eine gute Idee, das Formular dazu auszufüllen.

## **8. Exkurs**

- Manuel plant einen Exkurs nach Hamburg, Grundlage ist dabei ein Besuch bei Sun, insbesondere den OpenOffice-Entwicklern.
- Eine Anfrage bei Herrn Decker ergab, dass ein solcher Exkurs auch finanziell über Alumni laufen, mehrtägig sein und auch Besuche bei anderen Firmen beinhalten könnte.
- Von Seiten des Dekanats und der Alumni wäre also durchaus Unterstützung zu erwarten. Auch "übungsgruppenfrei" für Pflichtübungen von Bachelorstudierenden wären möglich.
- Von FSR-Seite wird ein solcher Ausflug ebenfalls als gute Idee eingestuft.
- Letzte Veranstaltungen dieser Art wurden von Goes2Work ausgerichtet, weswegen es ratsam wäre, sich dort Ansprechpartner zu suchen.

## 9. Sonstiges

- Auf Sitzung 86 sollten Elisabeth und Henning daran erinnert werden, langsam die Organisation von HOP/MOP/LGV zu beginnen. Diese sind sich aber sicher, sich nie als zentrale Organisatoren gemeldet zu haben. Aufgrund von Zeitnot wollen sie auch nicht zentral dafür zuständig sein.
- Die Sprechstundentabelle für die vorlesungsfreie Zeit war bei der letzten Prüfung noch nicht voll und sollte für die verbleibenden Termine noch gefüllt werden.
- Inzwischen sind die vorliegenden Termine gefüllt, allerdings hat nicht jeder FSRler einen freien Termin bekommen. Zudem war die Tabelle nicht bis zum Ende der vorlesungsfreien Zeit vorbereitet.